

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0050620

**Entscheidungsdatum**

10.10.1990

**Geschäftszahl**

9ObA602/90; 4Ob138/91; 7Ob304/02k; 9ObA125/07h; 9ObA2/08x; 2Ob261/07g; 9ObA64/10t;  
9ObA55/11w; 9ObA38/11w; 8ObA54/11s; 9ObA76/10g; 4Ob16/14b; 8ObA13/18x; 7Ob198/21z

**Norm**

AÜG §3 Abs1

**Rechtssatz**

Charakteristisch für die Überlassung ist, dass die Arbeitskraft ihre Arbeitsleistung nicht im Betrieb ihres Arbeitgebers (Überlassers), sondern in Unterordnung unter deren Weisungsbefugnis in den Betrieben des Beschäftiger erbringt. Während die arbeitsrechtlichen Beziehungen zwischen der Arbeitskraft und dem Überlasser im Arbeitsvertrag geregelt sind, beruht die schuldrechtliche Verbindung zwischen Überlasser und Beschäftiger auf dem Überlassungsvertrag (Dienstverschaffungsvertrag); eine vertragliche Regelung zwischen dem Beschäftiger und der Arbeitskraft besteht im Allgemeinen nicht. Ausgehend von der Arbeitgeberrolle des Überlassers trifft diesen auch die Pflicht zur Entgeltzahlung.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1990-10-10 9 ObA 602/90

Veröff: SZ 63/173 = Arb 10896 = ZAS 1991,204 (Andexlinger)

TE OGH 1992-06-16 4 Ob 138/91

Beisatz: Hier: Arbeitskräfteüberlassung vor AÜG. (T1)

TE OGH 2003-01-29 7 Ob 304/02k

TE OGH 2007-12-19 9 ObA 125/07h

nur: Während die arbeitsrechtlichen Beziehungen zwischen der Arbeitskraft und dem Überlasser im Arbeitsvertrag geregelt sind, beruht die schuldrechtliche Verbindung zwischen Überlasser und Beschäftiger auf dem Überlassungsvertrag (Dienstverschaffungsvertrag); eine vertragliche Regelung zwischen dem Beschäftiger und der Arbeitskraft besteht im Allgemeinen nicht. (T2)

Beisatz: Im Fall der Arbeitskräfteüberlassung hat der Arbeitnehmer grundsätzlich sämtliche Entgeltansprüche an den Überlasser zu richten. (T3)

Veröff: SZ 2007/211

TE OGH 2008-02-07 9 ObA 2/08x

Auch; nur T2; Beisatz: Im Falle der Arbeitskräfteüberlassung besteht im Allgemeinen eine vertragliche Regelung zwischen dem Beschäftigten und der Arbeitskraft nicht. Dennoch kann im Ausnahmefall ein Vertragsverhältnis zwischen Beschäftigter und Arbeitskraft zustande kommen. (T4)

TE OGH 2008-09-24 2 Ob 261/07g

Veröff: SZ 2008/137

TE OGH 2010-07-28 9 ObA 64/10t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zuweisung an einen Beschäftigten im Rahmen einer Ausgliederung. (T5)

Beisatz: Im Einzelfall und in engen Grenzen können auch zwischen dem zugewiesenen Dienstnehmer und dem Beschäftigten privatrechtliche Nebenabreden wirksam begründet werden. (T6)

TE OGH 2011-05-26 9 ObA 55/11w

Vgl auch; Beis wie T3

TE OGH 2011-06-28 9 ObA 38/11w

Vgl auch; Beis wie T5; Beis wie T6; Beisatz: Hier: § 9 BB-SozPG. (T7)

TE OGH 2011-08-30 8 ObA 54/11s

Veröff: SZ 2011/110

TE OGH 2011-07-27 9 ObA 76/10g

Vgl auch; Beis wie T6; Beisatz: Hier: Zuweisung eines Landesbediensteten zur Dienstleistung bei der Steiermärkischen Krankenanstalten GmbH. (T8)

TE OGH 2014-02-17 4 Ob 16/14b

Vgl auch

TE OGH 2018-05-29 8 ObA 13/18x

Auch; Beis wie T2; Beis wie T4

TE OGH 2022-05-25 7 Ob 198/21z

Vgl

### **European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0050620